



Auch in diesem Jahr findet in der Bahnhofshalle wieder eine Weihnachtsfeier statt – dann bereits zum dritten Mal. Nach dem Gottesdienst steht ein gemeinsames Essen für Bedürftige auf dem Programm. Archiv-Foto: Thomas F. Starke

# Wildragout an Heiligabend

Jäger-Verein ermöglicht Weihnachtsessen für Bedürftige im Bielefelder Hauptbahnhof

■ Von Ulrich Pfaff

Bielefeld (WB). Weihnachten wird auch in diesem Jahr für manche ein eher trauriges Fest werden. Vereinsamte, verarmte, obdachlose Menschen aber sollen den Heiligabend in Bielefeld in guter Erinnerung behalten: Jäger aus der Region wollen ihnen im Hauptbahnhof ein festliches Essen bieten.

»Wir wollen Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen«, sagt Falk Trompeter aus dem lippischen Blomberg. Er ist einer der Mitbegründer und Vorstandsmitglied von »Für Jagd in Deutschland«, eines erst vor kurzem gegründeten »Vereins für nachhaltigen Wild- und Naturschutz« (FJD), der sich in der aktuellen Diskussion um die Novellierung von Jagdgesetzen auf Länder- und Bundesebene für die Belange der Jagd und der Jäger einsetzt. Das Anliegen hinter dem Weihnachtsessen sei, »dass wir das, was wir haben, denen geben, die weniger haben«, betont Trompeter. So sei die Idee entstanden, gemeinsam mit der Bahnhofsmission an einem zentra-



Vorbereitung auf ein anderes Weihnachten: Jäger Falk Trompeter aus Blomberg vakuumiert Wildbret, mit dem an Heiligabend in Bielefeld ein Essen für Bedürftige zubereitet wird. Foto: Pfaff

len Ort in Bielefeld zum Heiligabend ein Essen für Bedürftige zu organisieren.

Vor Ort werden sich Mitarbeiter von Heilsarmee und Bahnhofsmission um die Gäste kümmern, für die 500 Plätze zur Verfügung stehen, wie Trompeter erklärt – hinzu kämen noch einige freiwillige Helfer aus Kreisen des gemeinnützigen Vereins, darunter auch Nicht-Jäger. 25 Waidmänner und -frauen aus der Region, die dem FJD angehören oder nahe stehen, bereiten derzeit die Hauptzutaten für das Essen vor: heimisches Wildbret. »Es wird zwei Arten von Wildragout geben«, sagt Trompeter: »einmal ein gemischtes mit Reh und Wildschwein, ein anderes nur vom Reh für jene, die zum Beispiel aus religiösen Gründen kein Schweinefleisch essen möchten.«

150 Kilogramm Wildbret stellen die Jäger aus ihren privaten Jagdstrecken kostenlos zur Verfügung. Als Beilagen sollen Rotkohl und Salzkartoffeln das Heiligabend-Essen abrunden. Beginnen wird es um 19.30 Uhr in der Bahnhofsvorhalle, eine Stunde vor wird ein Gottesdienst abgehalten. Falk Trompeter: »Jeder, der keinen warmen Platz hat oder nicht bei seinen Lieben sein kann, soll einen schönen Abend erfahren.«

## Menschen in unserer Stadt

Petra O'Brien-Coker  
Rechtsanwältin



Das Wohl des Bunker Ulmenwall liegt Petra O'Brien-Coker am Herzen. »Deshalb habe ich auch 'Ja' gesagt, als man mich im Sommer fragte, ob ich im Vorstand des Vereins mitarbeiten möchte«, berichtet die 47-Jährige, die seit Juni dieses Jahres das Amt der ersten Vorsitzenden bekleidet und somit die Nachfolge von Wolfgang Groß antrat. Ihr Anliegen ist es, die Kulturarbeit des Bunker Ulmenwall stärker ins Bewusstsein der Bielefelder zu bringen. »Der Bunker ist über die Grenzen Bielefelds hinweg bekannt. Ich finde es allerdings befremdlich, wie wenig den Bielefeldern bewusst ist, wie sie vom Bunker profitieren, in dem sowohl lokale als auch international anerkannte Künstler auftreten«, sagt O'Brien-Coker. Als Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins möchte sie die anstehende Dezentralisierung der Aufgaben vorantreiben. »Wir bilden verschiedene Gremien. Die Last soll auf viele Schultern verteilt werden«, sagt sie. Auch die Beantragung von Fördergeldern sieht die ehrenamtlich Tätige als ein wichtiges Aufgabengebiet an.

Hauptberuflich arbeitet Petra O'Brien-Coker als Rechtsanwältin für Sozialrecht. Sie stammt aus Salzkotten und wuchs in Bocholt auf. Mit 17 Jahren folgte sie ihrem damaligen Freund und späteren Ehemann, einem Angehörigen der britischen Streitkräfte, nach Schottland. »Dort wurde meine erste Tochter geboren«, berichtet die Mutter dreier Töchter und eines Sohnes.

Zurück in Deutschland, holte O'Brien-Coker ihr Abitur am Westfalen-Kolleg in Bielefeld nach. Da war sie bereits dreifache Mutter. »Ich hatte zum Glück tolle Freunde, die mir geholfen haben«, erzählt sie. Im Anschluss studierte sie Jura an der Universität Bielefeld. Als ihr Sohn, ihr viertes Kind, krank wurde, legte sie eine fünfjährige Pause ein. Danach nahm sie das Studium wieder auf. Dem Bunker Ulmenwall fühlt sie sich schon lange verbunden. »Ich kannte ihn schon, als ich 1997 nach Bielefeld kam«, erzählt die neue erste Vorsitzende. Ein Konzert im Jahr 2003 mit dem Matthew Shipp Trio ist ihr in besonderer Erinnerung geblieben. »Das hat mich regelrecht weggerissen«, erinnert sie sich. Von da an ließ der Bunker sie nicht mehr los.

Uta Jostwerner

## Namen & Nachrichten

**Weihnachtsferien:** Die Bildungsberatung des Beruflichen Weiterbildungsverbundes Bielefeld, Niederwall 26-28, ist in der Zeit von morgen, 17. Dezember, bis einschließlich 4. Januar geschlossen. Von Montag, 5. Januar, an ist der Weiterbildungsverbund wieder unter Telefon 0521/6 27 74 zu erreichen. Ratsuchende können bei der Bildungsberatung einen Termin für eine Beratung zur beruflichen Entwicklung, zur Ausstellung eines Bildungsschecks oder einer Bildungspremie vereinbaren.

**Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst der Universität:** Der wird am morgigen Mittwoch von der Evangelischen Studierenden-gemeinde (ESG) Bielefeld und der Katholischen Hochschulgemeinde in der Altstädter Nicolaikirche veranstaltet. Beginn ist um 20 Uhr. Das Thema des Gottesdienstes lautet »... Friede auf Erden!«.

**Lichtwerkito:** Um den Ersten Weltkrieg dreht sich der Film »Merry Christmas«, der am morgigen Mittwoch um 19 Uhr im Kino Lichtwerk im Ravensberger Park gezeigt wird. Im Dezember 1914 liegen sich bei eisiger Kälte auf engstem Raum französische, schottische und deutsche Kampfverbände gegenüber. Für kurze Zeit werden die Kampfhandlungen eingestellt und die Soldaten feiern gemeinsam Weihnachten.

**Technischer Prüflienst:** Autofahrer haben die Möglichkeit, am morgigen Mittwoch kostenlos die Bremswirkung und die Beleuchtungsanlage testen zu lassen. In der Zeit von 8 bis 17 Uhr überprüfen Mitarbeiter des TÜV Nord in der Station neben der ADAC-Zentrale an der Eckendorfer Straße im Auftrag des ADAC OWL die wichtigen Komponenten. Auch Nichtmitglieder des ADAC können zum Nulltarif eine Prüfung nutzen.

**Ösning-Bahn:** Es gibt noch freie Plätze für die Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Cella am kommenden Samstag, 20. Dezember. Der Schienenbus fährt um 10.02 Uhr ab dem Hauptbahnhof Bielefeld (Gleis 3) und um 10.10 Uhr ab Bahnhof Brake. In Cella stehen dann viereinhalb Stunden Zeit zur Verfügung. Fahrscheine gibt es direkt im Zug, im Internet unter [www.osningbahn.de](http://www.osningbahn.de) und telefonisch unter 0521/327 46 01.

# Die Besten ihres Fachs

Handwerkskammer ehrt erfolgreiche Nachwuchskräfte

Bielefeld/Schloß Holte-Stukenbrock (WB/bs). Die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld hat die Besten des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks aus dem gesamten Kammerbezirk geehrt. Präsidentin Lena Strothmann

gratulierte allen Siegern, die auf Bundes-, Landes- und Kammererene gewonnen haben und überreichte neben einer Ehrenurkunde ein kleines Geschenk.

Besonders freue sie sich, dass drei Junghandwerker aus der Region den Bundessieg geholt hätten.

Neben den drei Bundessiegern kommen zwölf erste Landesieger aus OWL. Außerdem gibt es 42 erste Kammerieger. »Wir freuen uns mit Ihnen und sind stolz auf Sie«, kommentierte Lena Strothmann das gute Abschneiden der jungen Leute. Die Lehre eröffnet ganz unterschiedliche Karrierewege, betonte die Präsidentin bei der Siegerehrung. »Nutzen Sie die Angebote zur Weiterbildung«, forderte sie die jungen Leute auf. »Der Meisterbrief ist dem Bachelorabschluss gleichgesetzt, der Meister jedoch hat schon Berufserfahrung.« Lena Strothmann kritisierte die Pläne der EU-Kommission, den Meisterbrief abzuschaffen, als Anschlag. »Wer den Meisterbrief angreift, legt die Axt an unser duales Ausbildungssystem.« Für ihr Versprechen, sich dafür einzusetzen, erhielt sie Beifall der etwa 150 Gäste, die sich im Gasthof Zur Post in Schloß Holte-Stukenbrock versammelt hatten. Zu den Gästen zählten Eltern und Freunde der Nachwuchshandwerker sowie Vertreter der Ausbildungsbetriebe.



Handwerkskammer-Geschäftsführer Elmar M. Barella und Präsidentin Lena Strothmann ehren Markus Schlecht, Thies Niklas Voß, Theresa Freese und Kathrin Stork aus Bielefeld. Foto: Schwabe



## Auszubildende veranstalten Poetry-Slam

Zum ersten Mal haben Auszubildende des Carl-Severing-Berufskollegs am Donnerstagabend einen Poetry-Slam veranstaltet. 50 Besucher waren beim »Grasmücken-Slam« in der Aula der Schule dabei. Auf der Bühne standen Wortakrobaten aus der Region wie Nadine Dubberke aus Steinhagen und Daniela Sepheri aus Paderborn. Der Bielefelder Michael Pauwels brachte auch gleich seinen neun-

jährigen Sohn Gabriel mit, der mit seinem eigenen Textstück auf der Bühne für die größte Begeisterung des Abends sorgte. Außerdem dabei waren Sarah Lau aus Lichtenau, Lehrer Thomas Aschoff (Foto) sowie Marlene Lehmann und »Miro!« aus Paderborn. Der Erlös des Abends soll an den Verein »Vorlesebande« für Leseförderung in Krankenhäusern und Hospizen gehen. mdm/foto: Mike-Dennis Müller